

## Beratung, Hilfe, Ansprechpartner ...

... für Ihr Recht auf Schutz!

**Frauenhaus für die Region Main-Rhön**  
in Schweinfurt  
Tel. 09721 786030  
persönliche Gespräche nach Vereinbarung

**Fachberatung bei häuslicher und  
sexualisierter Gewalt**  
Cramer Str. 19, 97421 Schweinfurt  
Tel. 09721 185233

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**  
24 Stunden, erreichbar in 17 Fremdsprachen  
Tel. 08000 116 016  
www.hilfetelefon.de

**Hilfetelefon Gewalt an Männern**  
Tel. 0800 1239900

**Rechtsantragsstelle am Amtsgericht/  
Familiengericht**  
Hofheimer Str. 1, 97437 Haßfurt  
Tel. 09521 94420

**Beratungsstelle für Familien  
- Kinder, Jugendliche und Eltern -**  
Obere Vorstadt 19, 97437 Haßfurt  
Tel. 09521 6910

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und  
Lebensfragen – Diözese Würzburg**  
Promenade 37, 97437 Haßfurt  
Tel. 09521 64600

**Weißer Ring Außenstelle Haßberge**  
Hilfe und Beratung für Personen, die einer  
Straftat zum Opfer gefallen sind  
Tel. 09531 943516

... am **Landratsamt Haßberge:**

**Kreisjugendamt**  
Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt  
Tel. 09521 27-162

**Gleichstellungsstelle**  
Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt  
Tel. 09521 27-655

**Gesundheitsamt**  
Zwerchmaingasse 14, 97437 Haßfurt  
Tel. 09521 27-414

**Koordinierende Kinderschutzstelle KoKi**  
Am Herrenhof, 97437 Haßfurt  
Tel. 09521 27-481

**online:** [www.bayern-gegen-gewalt.de](http://www.bayern-gegen-gewalt.de)



Die Interdisziplinäre Berufsgruppe gegen Gewalt an Frauen, Jugendlichen und Kindern im Landkreis Haßberge setzt sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Institutionen zusammen, die in ihrer Arbeit mit dem Thema „häusliche/sexuelle Gewalt“ konfrontiert sind, wie z. B. Jugendamt, Schulamt, Wohlfahrtsverbände, soziale Einrichtungen ...

Herausgeber: Koordinierungsstelle gegen häusliche und sexuelle Gewalt, Landratsamt Haßberge, Fachabteilung II - Gesundheitsamt, Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt, Tel.: 09521 27-313 - Stand 1/2021

## Polizei und Gericht ...

... können Sie unterstützen!

**Auch wenn es zuhause passiert, können Sie Straftaten anzeigen!** Eine Strafanzeige können Sie bei jeder Polizeidienststelle erstatten, die Polizei muss dann ermitteln und Sie schützen!

Zur Anzeigenerstattung können Sie sich durch eine Person Ihres Vertrauens oder einen Anwalt/Anwältin begleiten lassen.

**So können Sie der Polizei und dem Gericht helfen:**

Notieren Sie sich Einzelheiten der Vorfälle:  
Datum, Ort, Zeit, Vorfall, Zeugen.

Fotografieren Sie Verletzungen.

Lassen Sie sich ärztlich untersuchen.

Nennen Sie den Ursprung der Verletzungen und lassen Sie die Verletzungen attestieren.

Heben Sie Sprachnachrichten, Bilder, Briefe, Tatwerkzeuge und Ähnliches auf.

Fotografieren und/oder notieren Sie Sachbeschädigungen.

Führen Sie ein Tagebuch.

**Tun Sie das alles auch, wenn Sie die Polizei noch nicht einschalten wollen.**

**Vertrauen Sie sich einer Beratungsstelle an!**

Dort können Sie über Ihre Situation berichten – vor oder nach einer Anzeige, auch ohne Anzeige oder wenn Sie Hilfe beim Gericht suchen.

**Wenn Sie selbst nicht direkt betroffen sind, aber von häuslicher Gewalt wissen, dokumentieren Sie Ihre Beobachtungen und wenden Sie sich an eine Beratungsstelle oder an die Polizei.**



Nutzen Sie  
Ihr Recht  
auf ein  
selbstbestimmtes  
Leben!

Schutz für Opfer  
häuslicher Gewalt

**Das Gewaltschutzgesetz**  
(GewSchG)



## Häusliche Gewalt ist KEINE Privatangelegenheit ...

... das Recht ist auf Ihrer Seite!

Körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt, Nötigung bzw. Bedrohung sind **IMMER Unrecht** – auch wenn sie in Familie oder Partnerschaft stattfinden!

Das **Gewaltschutzgesetz** (GewSchG) sorgt für:

- **strafrechtliche Verfolgung der Täter/Täterinnen**
- **zivilrechtliche Rechtsschutzmöglichkeiten**

Die Rechte der Opfer häuslicher Gewalt werden mit dem Gesetz deutlich gestärkt!

Das Gesetz gilt für **alle Opfer häuslicher Gewalt**: in der Ehe und überall dort, wo Menschen in häuslicher Gemeinschaft zusammenleben.

Opfer häuslicher Gewalt können und sollten beim örtlich zuständigen Amtsgericht

- **gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellungen beantragen**
- **Ansprüche auf Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung geltend machen**

Das ist auch ohne vorheriges Eingreifen der Polizei möglich!

## Wenn Sie unmittelbar in Gefahr sind ...

... kann die Polizei Sie schützen!

Dazu können die Polizeibeamten/innen

- dem Täter/der Täterin mit einem Platzverweis für eine bestimmte Zeit **verbieten, Ihre gemeinsame Wohnung zu betreten**
- bei schwerwiegenden Fällen **den Täter/ die Täterin in Gewahrsam** nehmen
- Sie mit **weiteren Maßnahmen schützen**, zum Beispiel mit einem Kontaktverbot

In der damit gewonnen Zeit können Sie folgende Anträge beim Ihrem Amtsgericht stellen:

- **Antrag auf gerichtliche Schutzanordnungen**
- **Antrag auf Überlassung der Wohnung**

Die Polizei **muss** begangene Straftaten verfolgen – also auch wenn sie über Dritte davon erfährt. Sie führt dazu Vernehmungen durch und sichert Beweismittel. Wie Sie **die Polizei dabei unterstützen können**, finden Sie auf der Rückseite.

Ihre Schwerpunkt-Sachbearbeiter/innen für Häusliche Gewalt bei den **Polizeiinspektionen Haßfurt und Ebern**

- **Haßfurt**: Heideloffplatz 14, 97437 Haßfurt  
Frau Stark, Tel. 09521 927-0
- **Ebern**: Karl-Hoch-Anlage 1, 96106 Ebern  
Herr Schorr, Frau Folger, Tel. 09531 924-0

## Nutzen Sie Ihr Recht auf Schutz ...

... das Gericht kann weiterhelfen!

### Schutz vor Gewalt und Nachstellungen (Stalking)

Mit Schutzanordnungen kann das Gericht auf Ihren Antrag hin Maßnahmen zu Ihrem Schutz anordnen, die **dem Täter/der Täterin insbesondere verbieten**:

- **Ihre Wohnung zu betreten**
- **sich in einem bestimmten Umkreis Ihrer Wohnung aufzuhalten**
- **bestimmte Orte aufzusuchen, an denen Sie sich regelmäßig aufhalten** (z. B. Arbeitsplatz, Kindergarten, Schule, etc.)
- **Kontakt zu Ihnen aufzunehmen** sowohl telefonisch, schriftlich als auch in digitaler Form, z. B. über soziale Medien wie FaceBook, Whatsapp, SMS und ähnliches
- **Zusammentreffen mit Ihnen herbeizuführen**

Diese Schutzanordnungen sind befristet. Eilentscheidungen sind möglich.

- ▮ **Der Verstoß durch den Täter/der Täterin gegen eine gerichtliche Schutzanordnung ist strafbar.**

### Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung

#### ▮ **Wohnungsüberlassung bei Ehegatten**

Misshandelt oder bedroht Sie Ihr Ehegatte/ Ihre Ehegattin, können Sie die Zuweisung der Ehwohnung beim Familiengericht am Amtsgericht beantragen.

#### ▮ **Wohnungsüberlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung in sonstigen Fällen**

Misshandelt oder bedroht Sie Ihr Partner/ Ihre Partnerin, können Sie die Überlassung der gemeinsam genutzten Wohnung beantragen, auch wenn Sie nicht miteinander verheiratet sind.

Die Wohnungsüberlassung ist auch (befristet) möglich, wenn

- ▮ Sie **nicht Alleineigentümer/in** der Wohnung sind und/oder
- ▮ Sie **nicht im Mietvertrag** genannt sind.

Ihr **Anträge auf Wohnungsüberlassung** müssen Sie bei der Rechtsantragsstelle des örtlich zuständigen Amtsgerichtes oder über eine Anwältin/einen Anwalt stellen.

